

1.N. 188.449

RUDOLF HANS BARTSCH

GRAZ • ST. PETER

Rosengasse 21

St. Peter, 18.2. 43.

Teurer Freund !

Nun, - in den umdüsterten Tagen nach Stalingrad -, kann ich dir nicht mehr freudig mitteilen, daß mir meine ganze Lebenszeit vom 17. bis zum 70. Lebensjahr wie eine einzige Jugend erscheint Ich denke nur mehr an Senecas Warnung: „Lebe auch im Palast stets eiggedehk des Geschehens, in eine elende Lehmhütte überzusiedeln“. Obwohl mein „Palast“ nur zwei Zimmer und ein Kämmerchen hat, ~~ohne~~ ich ihn von der Straße aus plünderbegierig umtobt ...

Philosoph bleiben, das ist jetzt die ganze Jugendkraft .

Für heute nicht mehr . Vierhundert Briefe erdrücken mich fast : Ein sonderbarer Kontrast in dieser Zeit bangster Fragen so Vieler ! Bleib mir gut und treu, wie ich dir und nimm den herzlichsten Hände-

druck Deines alten Rudolf Hans .

Trübsalige Grüße
an Steffi !

